

Holstein Tourismus e.V. | Talstraße 9 | 25524 Itzehoe

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
Vorsitzender Herr Christoph Vogt
Postfach 7121

24171 Kiel

Holstein Tourismus e.V.
c/o RegionNord
Talstraße 9
25524 Itzehoe

Telefon 0 48 21 – 60 08 38
Telefax 0 48 21 – 6 35 75
info@holstein-tourismus.de

Volksbank Itzehoe
IBAN: DE37 2229 0031 0006 2106 43
BIC: GENODEF1VIT

www.holstein-tourismus.de

Itzehoe, 15. April 2015

**Perspektiven für die Westküste
Schriftliche Stellungnahme zur Drucksache 18/2584, Ihre Aufforderung vom 9. April
2015**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender MdL Vogt,

gern kommen wir Ihrer Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme nach.
Der Bericht der Landesregierung stellt die wesentlichen Entwicklungsfelder der Westküste treffend dar. Folgende Ergänzungen sind unsererseits jedoch erforderlich:

- 1. Touristische Bedeutung der gesamten Westküste unter Einbeziehung der Lokalen Tourismusorganisation (LTO) Holstein Tourismus e.V. anerkennen:** Im Bericht wird ausschließlich auf die Premiummarke Nordseeküste Schleswig-Holsteins eingegangen. Benannt werden auch nur die LTOs in den Kreisen Dithmarschen und Nordfriesland. Diese Betrachtung lässt wiederholt außer Acht, dass sich mit dem Holstein Tourismus e.V. die leistungsfähigste LTO im Binnenland etabliert hat. Sie umfasst die Kreise Steinburg und Pinneberg sowie die AktivRegion Holsteiner Auenland e.V. und hat in den letzten 10 Jahren stetige Wachstumszahlen im Tages- und Übernachtungstourismus zu verzeichnen, die über denen Schleswig-Holsteins und der Nordseeküste liegen. Die LTO Holstein Tourismus e.V. stellt ein wichtiges Bindeglied insbesondere im Tagestourismus zwischen der Metropole Hamburg und den Tourismusorten an der Nordseeküste dar.
- 2. Touristische Förderung strukturstarker Projekte auch im Gebiet der LTO Holstein Tourismus e.V. ermöglichen:** Vor dem Hintergrund der Wachstumszahlen im Tourismus ist es weiterhin unerklärlich, warum die GRW-Förderung im Bereich der Hotelpkapazitäten weiterhin weite Teile des LTO-Gebietes ausschließt. Es bleibt eine Forderung unserer Region, dass strukturstärkende nachhaltige Tourismusinfrastrukturprojekte mit Anträgen aus dem nördlichen Bereich gleichgestellt werden.

3. **Ausbau der Straßeninfrastruktur und Straßenqualität der Landesstraßen:** Der Ausbau der B5 und der Weiterbau der A 20 mit fester Elbquerung sollten stringenter vorangetrieben werden als bisher. Diese Maßnahmen sind im Bericht dargestellt, die Ausbaugeschwindigkeit ist aber zu bemängeln. Hier sehen wir die Westküste gegenüber Infrastrukturprojekten an der Ostküste benachteiligt. Bei der Erreichbarkeit der touristischen Kristallisationspunkte vor Ort stellt die Fahrbahnqualität von Landes- und Bundesstraßen ein Ärgernis für Bewohner und Gäste dar. Insbesondere im Bereich der Elbmarschen sind Landes- und Bundesstraßen in einem sehr schlechten Zustand. Dies hemmt Tagesgäste mit dem Auto und dem Rad.
4. **Ausbau der Bahninfrastruktur:** Im Bericht sind richtigerweise die Elektrifizierung und der Ausbau der Bahnstrecke HH-Westerland als Entwicklungsprojekt dargestellt. Auch hier ist die Umsetzungsgeschwindigkeit zu bemängeln. Im Bericht nicht erwähnt ist das Bahnstreckennadelöhr zwischen HH und Elmshorn. Hier ist ein Gleisausbau für ganz Schleswig-Holstein bedeutsam.
5. **Ausbau der Breitbandinfrastruktur:** Zu Recht wird im Bericht auf den erforderlichen Glasfaserausbau hingewiesen. In der Bestandsdarstellung wird jedoch das bundesweit beachtete Modellvorhaben des Breitbandzweckverbandes im Kreis Steinburg nicht erwähnt. Zudem wächst aufbauend auf dem Glasfasernetz der Bedarf an frei zugänglichen WLAN-Stellen in Tourismusorten.

Abschließend möchten wir uns dafür bedanken, dass Sie uns bei der Stellungnahme zum Bericht berücksichtigt haben.

Schöne Grüße,

Olaf Prüß
Holstein Tourismus